

# Mit rhetorischer Brillanz überzeugt

**REDEWETTBEWERB:** 35 Ober- und Berufsschüler haben teilgenommen – Erste Preise für Martin Blaas, Anna Kostner und Greta Pichler

BOZEN (LPA). Martin Blaas, Anna Kostner und Greta Pichler sind die Sieger des diesjährigen zehnten Südtiroler Jugendredewettbewerbs. Im Bozner Palais Widmann lieferten sich am Freitag mehrere Dutzend Ober- und Berufsschüler einen spannenden und wortgewaltigen Wettkampf. Dabei standen die drei Ausdrucksformen klassisch, spontan und kreativ zur Wahl.

Insgesamt 35 Ober- und Berufsschüler beteiligten sich an dem vom Deutschen Bildungsressort und dem Landesamt für Jugendarbeit organisierten Landeswettbewerb in drei Kategorien. Als Preise gab es für die Sieger je Kategorie 300 Euro für die Erstplatzierten, 200 Euro für die zweiten Plätze und 100 Euro für die dritten. Alle anderen Teilnehmenden erhielten Büchergutscheine im Wert von 25 Euro. Die jeweils Erstplatzierten werden



Die jeweils drei Erstplatzierten der drei Wettbewerbskategorien bei der Prämierung.

LPA

Südtirol beim 61. Österreichischen Bundesredewettbewerb vom 25. bis 30. Mai in Wien vertreten.

Die Jugendlichen konnten zwischen drei Formen ihrer „Stellungnahme“ wählen. Zum

einen stand die klassische Rede zur Auswahl, einem bereits im Vorfeld wohlüberlegten Konzept folgend, zum anderen die Spontanrede, bei der das zu behandelnde Thema erst kurzfristig vor Ort gezogen wurde. Die dritte

Form, das „Neue Sprachrohr“, bestach wiederum durch besondere Kreativität. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt: Versform, Kurzkabarett oder Musikbegleitung, alles war hier möglich. Bildungslandesrätin Sabina

Kasslatter Mur gratulierte den Teilnehmern zu ihrem Engagement und zu ihrer Courage: „Dieser Mut, öffentlich zu reden, ist nicht selbstverständlich. Wenn ich eine Meinung zu aktuellen gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen vorbringe, dann setze ich mich der Kritik der anderen aus, aber ich partizipiere auch. Diese Auseinandersetzung und dieser konstruktive Diskurs bringen unsere Gesellschaft weiter.“

„Jugendliche scheuen sich nicht, sich in die öffentliche Diskussion über gesellschaftlich relevante Themen einzubringen“, so Schulamtsleiter und Ressortdirektor Peter Höllrigl. Jurymitglied Roland Leitner bescheinigte den jungen Rhetorikern ein sehr hohes Sprachniveau. Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von den Beiträgen in der Kategorie „klassische Rede“.